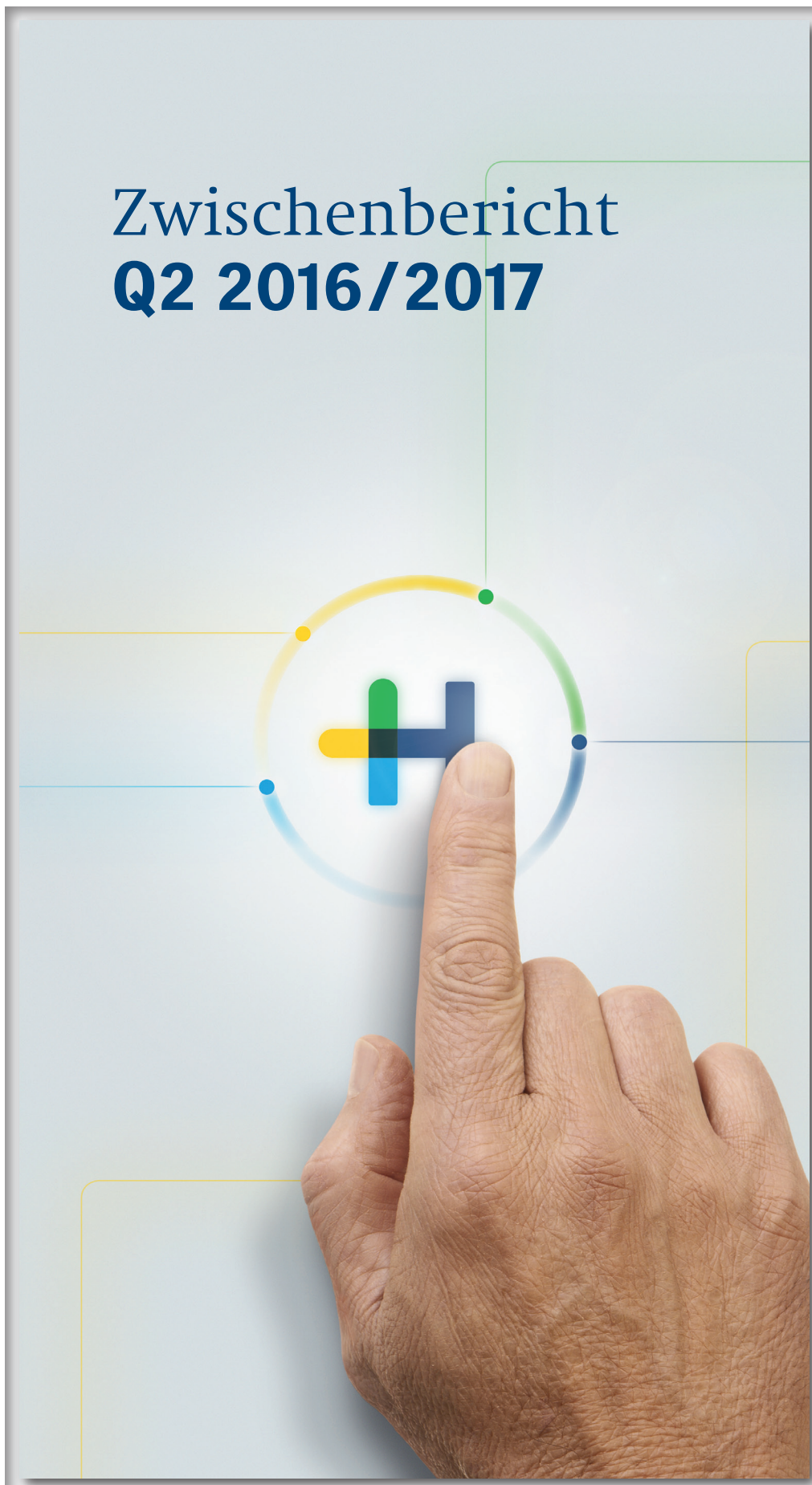




# Zwischenbericht Q2 2016/2017



## ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2016/2017

- ↪ Umsatz im ersten Halbjahr 2016/2017 beträgt 1.072 Mio €
- ↪ Auftragseingang erhöht sich auf 1.408 Mio €; Auftragsbestand steigt um rund 19 % auf 765 Mio €
- ↪ EBITDA ohne Sondereinflüsse liegt im ersten Halbjahr bei 45 Mio €
- ↪ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (EBIT) in Höhe von 11 Mio € erzielt
- ↪ Positives Ergebnis nach Steuern im zweiten Quartal in Höhe von 9 Mio €

## Kennzahlen

Angaben in Mio €	Q1 – Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Auftragseingang	1.323	1.408	620	604
Umsatzerlöse	1.162	1.072	599	586
EBITDA <sup>1)</sup>	79	45	33	44
in Prozent vom Umsatz	6,8	4,2	5,6	7,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>2)</sup>	43	11	15	27
Ergebnis nach Steuern	-14	-28	-9	9
Forschungs- und Entwicklungskosten	60	58	30	29
Investitionen	24	51	11	26
Eigenkapital	294	126	294	126
Nettofinanzverschuldung <sup>3)</sup>	284	276	284	276
Leverage <sup>4)</sup>	1,3	1,8	1,3	1,8
Free Cashflow	-30	0	5	-7
Ergebnis je Aktie in €	-0,05	-0,11	-0,03	0,03
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.753	11.519	11.753	11.519

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>3)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

<sup>4)</sup> Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale

---

# Konzern-Zwischenbericht

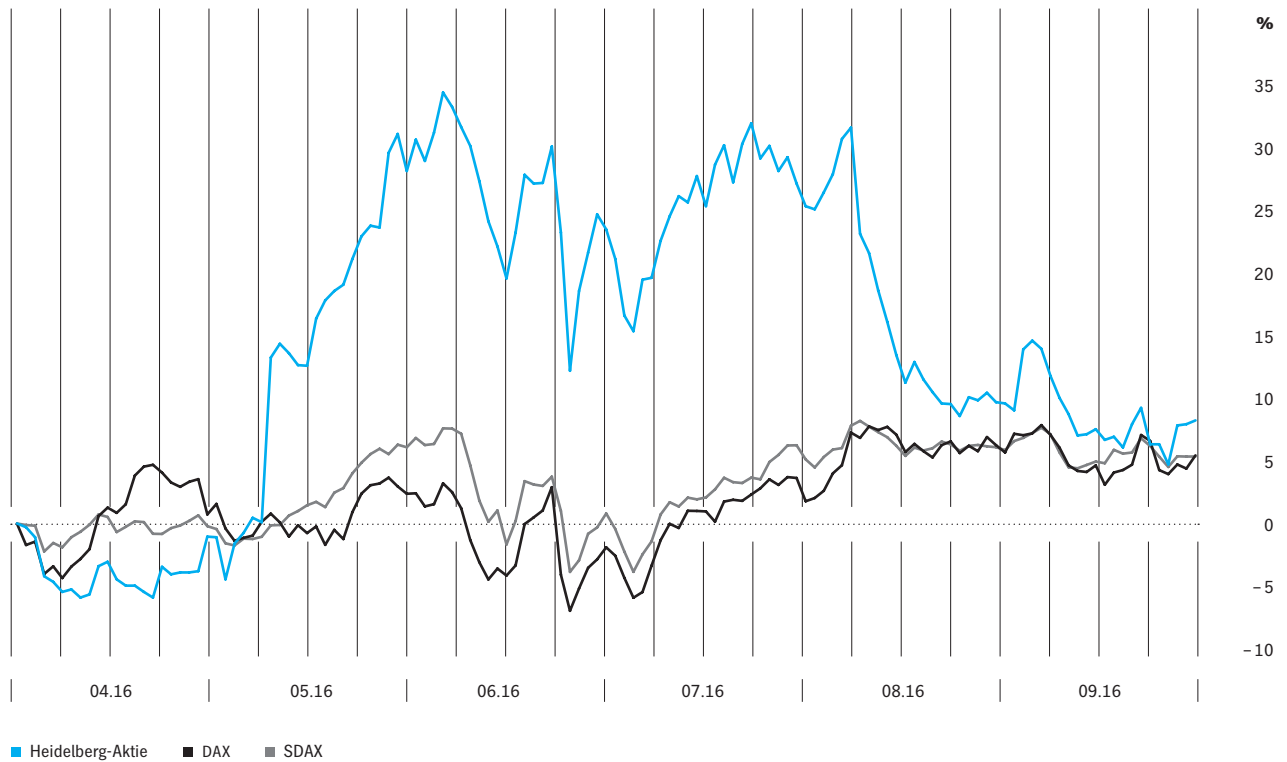
2. Quartal 2016/2017

Heidelberg am Kapitalmarkt	02
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	04
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	04
Geschäftsverlauf	05
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	05
Segmentbericht	08
Regionenbericht	10
Mitarbeiter	11
Risiko- und Chancenbericht	11
Prognosebericht	12
Nachtragsbericht	12
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	13
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016	14
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016	15
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2016 bis 30. September 2016	16
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2016 bis 30. September 2016	17
Konzern-Zwischenbilanz	18
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	22
Erläuterungen	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
Finanzkalender	33
Impressum	33

## Heidelberg am Kapitalmarkt

### Performance der Heidelberg-Aktie

Im Vergleich zum DAX und SDAX (Index: 1. April 2016 = 0 Prozent)



### Die Heidelberg-Aktie und die Heidelberg-Anleihen

Mit der Veröffentlichung vorläufiger Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr stieg der Kurs der HEIDELBERG-AKTIE Anfang Mai deutlich an und erreichte am 7. Juni mit 2,68 € den Höchstwert des ersten Halbjahres im Geschäftsjahr 2016/2017. Dies entspricht einer Steigerung von rund 35 Prozent.

In der Folge zeigte sich der Kursverlauf der Aktie uneinheitlich, vor allem geopolitische Ereignisse wie der »Brexit« beeinflussten das Börsengeschehen wesentlich. Mit 2,63 € wurde Ende Juli der Höchstwert der Aktie im zweiten Quartal

erreicht. Mit der Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres Anfang August setzte eine Kurskorrektur bis auf 2,08 € ein. Zum Ende des zweiten Quartals fand eine Erholung statt, die Heidelberg-Aktie beendete das Halbjahr mit einem Kursgewinn von rund 8 Prozent. Die Kursentwicklungen der HEIDELBERG-WANDELANLEIHEN nahmen einen ähnlichen Verlauf wie die Aktie und konnten ebenfalls über ihrem Kurs zu Beginn des Halbjahres schließen. Die HEIDELBERG-UNTERNEHMENSANLEIHE 2015 notierte im Halbjahr kontinuierlich über 100 Prozent. Die HEIDELBERG-UNTERNEHMENSANLEIHE 2011 wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres vollständig zurückgezahlt.

## Deutscher Leitindex DAX von geopolitischen Ereignissen geprägt

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres prägten geopolitische Ereignisse wie die Ukraine-Krise und politische Unsicherheiten im Nahen Osten das internationale Börsengeschehen. Hinzu kam der US-Wahlkampf, der an den Finanzmärkten zu Turbulenzen führte. Nach dem britischen Volksentscheid zum Brexit brach der DAX am 27. Juni ein und markierte bei 9.268 Punkten sein Halbjahrestief. Seitdem konnte sich der deutsche Leitindex bis Anfang September auf 10.753 Punkte, den Höchststand seit Kalenderjahresbeginn, erholen. Am 30. September schloss der DAX bei einem Kurs von 10.511 Punkten und lag damit rund 5 Prozent über dem Wert zu Geschäftsjahresbeginn.

### Kennzahlen zur Heidelberg-Aktie

Angaben in € ISIN: DE 0007314007	Q2 2015/2016	Q2 2016/2017
Höchstkurs	2,41	2,63
Tiefstkurs	1,94	2,08
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>1)</sup>	2,07	2,46
Kurs zum Quartalsende <sup>1)</sup>	2,29	2,15
Börsenkapitalisierung Quartalsende in Mio €	590	554
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	257.438	257.438

### Kennzahlen zur Heidelberg-Unternehmensanleihe 2015

Angaben in Prozent RegS ISIN: DE 000A14J7A9	Q2 2015/2016	Q2 2016/2017
Nominalvolumen in Mio €	205,4	205,4
Höchstkurs	103,3	107,2
Tiefstkurs	100,0	103,5
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	103,2	103,5
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	100,0	106,3

### Kennzahlen zur Heidelberg-Wandelanleihe 2013

Angaben in Prozent ISIN: DE 000A1X25N0	Q2 2015/2016	Q2 2016/2017
Nominalvolumen in Mio €	60,0	60,0
Höchstkurs	111,9	111,6
Tiefstkurs	104,2	102,6
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	105,9	109,0
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	108,2	104,2

### Kennzahlen zur Heidelberg-Wandelanleihe 2015

Angaben in Prozent ISIN: DE 000A14KEZ4	Q2 2015/2016	Q2 2016/2017
Nominalvolumen in Mio €	58,6	58,6
Höchstkurs	102,7	108,4
Tiefstkurs	94,5	99,2
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	96,5	105,5
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	100,3	100,5

<sup>1)</sup> Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

<sup>2)</sup> Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2016 blieb das Wachstum der Weltkonjunktur in Höhe von 2,2 Prozent bis zuletzt verhalten. Während sich die Situation in den Schwellenländern stabilisierte, ließ die wirtschaftliche Dynamik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Verlauf des ersten Halbjahres eher nach. Nach wie vor belasten Unsicherheiten wie zum Beispiel die möglichen negativen Auswirkungen des Brexit oder neuerliche Sorgen um die Stabilität der Banken im Euroraum die konjunkturelle Entwicklung.

In den Schwellenländern gibt es zunehmend Anzeichen einer konjunkturellen Belebung. So zog in China die Konjunktur als Folge staatlicher Stimulierungsmaßnahmen an, auch wenn das Tempo mit 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr weiterhin mäßig war. Gleiches gilt für die übrigen asiatischen Schwellenländer. In Russland und Brasilien, die im vergangenen Jahr in eine tiefe Rezession geraten waren, signalisieren die jüngsten Indikatoren einen konjunkturellen Wendepunkt – ein mögliches Rückschlagpotenzial bleibt aber vorhanden.

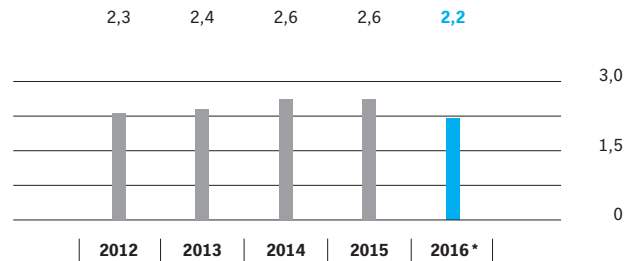
In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat sich die wirtschaftliche Expansion im zweiten Quartal 2016 wieder etwas verlangsamt. Während in den Vereinigten Staaten die nach dem schwachen ersten Quartal erwartete Erholung ausblieb, nahm die Produktion im Euroraum mit 0,4 Prozent und in Japan mit 0,2 Prozent im zweiten Quartal deutlich verlangsamt zu. Im Euroland sorgten Spanien und Deutschland für die Lichtblicke, während Frankreich und Italien mit einem stagnierenden Wirtschaftswachstum enttäuschten.

Der Euro konnte sich über den Sommer hinweg vom Brexit-Schock erholen. Notierte der Euro unmittelbar nach dem Brexit-Votum unter 1,10 USD, so steht er nun wieder bei über 1,12 USD. Gegenüber dem japanischen Yen konnte der Euro im August auf einen Stand von 115 EUR-JPY etwas zulegen. Damit hat der Euro aber nur einen kleinen Teil vom Wertverlust seit Anfang des Jahres aufgeholt.

Trotz vieler politischer und wirtschaftlicher Risikofaktoren konnten auf Grundlage von Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) im Zeitraum Januar bis September 2016 die Verkäufe von Druckereimaschinen von deutschen Herstellern um 6 Prozent zulegen. Allerdings weisen für denselben Zeitraum die Auftragsengänge einen Rückgang von 7 Prozent aus.

### Veränderung BIP weltweit<sup>1)</sup>

Angaben in Prozent



\* Prognose

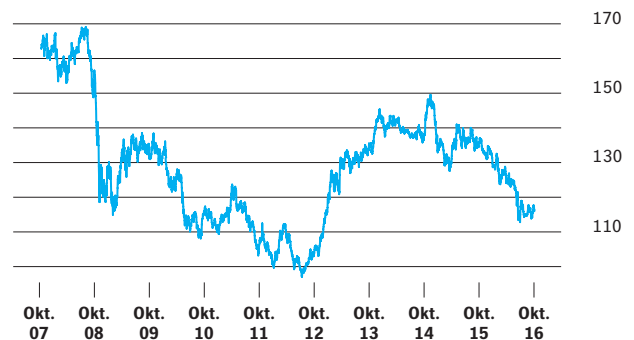
<sup>1)</sup> Daten durch die ›Straight Aggregate‹-Methodik ermittelt

Bei Verwendung der ›Chain Weighted‹-Methodik ergäben sich folgende Werte: 2012: 2,6%; 2013: 2,5%; 2014: 2,7%; 2015: 2,7%; 2016: 2,4%

Quelle: Global Insight (WMM); Kalenderjahr; Stand September 2016

### Entwicklung von EUR/JPY

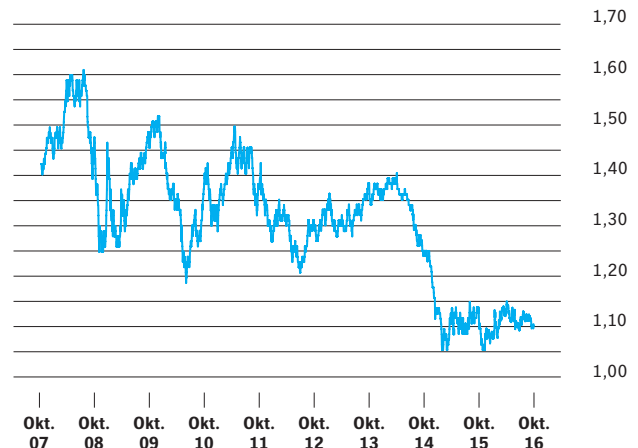
Oktober 2007 bis Oktober 2016



Quelle: Global Insight

### Entwicklung von EUR/USD

Oktober 2007 bis Oktober 2016



Quelle: Global Insight

## Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG ist mit einem erfolgreichen drupa-Auftritt in Düsseldorf in das Geschäftsjahr 2016/2017 gestartet. Dank zahlreicher Vertragsabschlüsse während und nach der Messe lag der Auftragseingang zum Halbjahr gut 6 Prozent über dem Vorjahreswert. Zum 30. September 2016 lag der **AUFTRAGSBESTAND** mit 765 Mio € rund 19 Prozent über dem Vorjahreswert (644 Mio €) und stellt damit eine gute Ausgangsbasis für die erwartete Umsatzvolumensteigerung im zweiten Halbjahr dar.

Nach dem starken Messequartal konnte der **AUFTRAGSEINGANG** im zweiten Quartal mit 604 Mio € das Niveau des

Vorjahresquartals (620 Mio €) nicht ganz erreichen. Der Halbjahreswert verzeichnete mit 1.408 Mio € eine Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (1.323 Mio €), der mit der Print China ebenfalls ein starkes Messequartal enthielt. Der **UMSATZ** stieg gegenüber dem ersten Quartal um 100 Mio € an, er blieb mit 586 Mio € aber noch leicht hinter dem Vorjahresquartalswert (599 Mio €) zurück. Zum Halbjahr lag er bei 1.072 Mio € (Geschäftsjahr 2015/2016: 1.162 Mio €). Der hohe Auftragsbestand wird in der zweiten Geschäftsjahreshälfte zu einem deutlichen Volumenanstieg führen. Die **GESAMTLEISTUNG** des ersten Halbjahres belief sich auf 1.187 Mio € (Vorjahr: 1.216 Mio €).

### Geschäftsverlauf nach Quartalen

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Auftragseingänge	1.323	1.408	620	604
Umsatz	1.162	1.072	599	586

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Sowohl EBITDA als auch EBIT konnten im zweiten Quartal 2016/2017 gegenüber den Vorjahreswerten gesteigert werden. Nach sechs Monaten lagen diese Kennzahlen im Wesentlichen umsatzbedingt und aufgrund von Messekosten noch unter den Vorjahreswerten, die zudem einen im ersten Quartal 2015/2016 generierten positiven Effekt in Höhe von rund 19 Mio € aus der ertragswirksamen Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung der erworbenen Printing Systems Group (PSG) enthielten. Somit betrug das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Sondereinflüsse (**EBITDA**) zum Halbjahr 45 Mio € (erstes Halbjahr Geschäftsjahr 2015/2016: 79 Mio €), im Berichtsquartal lag es bei 44 Mio € (Vorjahresquartal: 33 Mio €). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (**EBIT**) erreichte nach sechs Monaten 11 Mio € (Vorjahr: 43 Mio €). Im zweiten Quartal betrug es 27 Mio € (Vorjahresquartal: 15 Mio €).

Im Berichtsquartal fielen Sondereinflüsse in Höhe von -3 Mio € an, die unter anderem aus Altersteilzeitvereinbarungen resultierten, die im Zusammenhang mit der Anpassung der Personalkapazität an deutschen Standorten abgeschlossen wurden. Im ersten Halbjahr beliefen sich die Sondereinflüsse auf -6 Mio €.

Aufgrund der Rückzahlung einer Unternehmensanleihe verbesserte sich das **FINANZERGEBNIS** zum Halbjahr leicht auf -29 Mio € (erstes Halbjahr 2015/2016: -30 Mio €), im zweiten Quartal 2016/2017 auf -13 Mio € (Vorjahresquartal: -16 Mio €). Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** sank in der Halbjahresbetrachtung von -8 Mio € auf -24 Mio €, im zweiten Quartal war es mit 11 Mio € jedoch bereits deutlich positiv (Vorjahresquartal: -7 Mio €). Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** lag in der Halbjahresbetrachtung bei -28 Mio € gegenüber -14 Mio € im entsprechenden Vorjahreszeitraum, im Berichtsquartal konnte mit 9 Mio € (Vorjahresquartal: -9 Mio €) ein positives Ergebnis erzielt werden.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Umsatzerlöse	1.162	1.072	599	586
Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen	54	115	15	11
Gesamtleistung	1.216	1.187	614	597
EBITDA ohne Sondereinflüsse	79	45	33	44
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse	43	11	15	27
Sondereinflüsse	-22	-6	-6	-3
Finanzergebnis	-30	-29	-16	-13
Ergebnis vor Steuern	-8	-24	-7	11
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	4	2	2
Ergebnis nach Steuern	-14	-28	-9	9

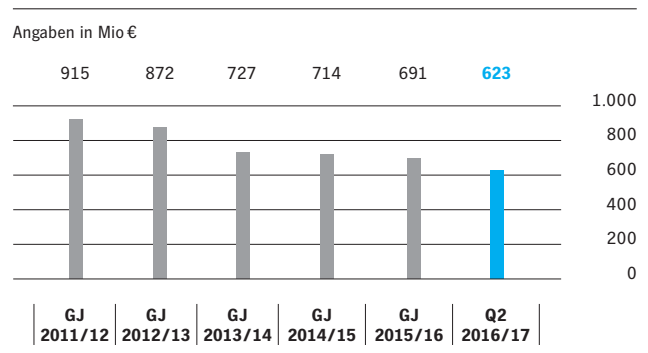
Im Vergleich zum 31. März 2016 reduzierte sich die **BILANZ-SUMME** aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 im ersten Quartal 2016/2017 und somit geringerer Finanzverbindlichkeiten sowie einer weiteren Verringerung des Net Working Capital und betrug 2.135 Mio € zum 30. September 2016.

Auf der **AKTIVSEITE** stiegen die **VORRÄTE** erwartungsgemäß auf 698 Mio € seit dem 31. März 2016 (607 Mio €) an, um das für die Folgequartale erwartete höhere Umsatzvolumen bedienen zu können. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2016 konnte das **NET WORKING CAPITAL** zum 30. September 2016 dennoch durch konsequentes Asset und Net Working Capital Management weiter um 68 Mio € auf 623 Mio € reduziert werden. Im Berichtsquartal wurde der Finanzierungsbedarf unserer Kunden unter aktiver Vermittlung des Segments Heidelberg Financial Services weitgehend extern gedeckt, sodass wir nur in geringem Umfang selbst Kundenfinanzierungen gewährt haben. Durch die erhaltenen Tilgungen und kundenseitige Finanzierungsablösungen reduzierten sich die **FORDERUNGEN AUS ABSATZFINANZIERUNG** auf nunmehr 57 Mio €.

**Aktiva**

Angaben in Mio €	31.3.2016	30.9.2016
Anlagevermögen	724	728
Vorräte	607	698
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	361	278
Forderungen aus Absatzfinanzierung	65	57
Flüssige Mittel	215	145
Sonstige Aktiva	230	229
	<b>2.202</b>	<b>2.135</b>

**Entwicklung Net Working Capital<sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen



Auf der **PASSIVSEITE** verringerte sich das **EIGENKAPITAL** des Heidelberg-Konzerns zum 30. September 2016 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2016 auf 126 Mio €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Absenkung des Rechnungszinssatzes für inländische Pensionen von 2,4 Prozent am 31. März 2016 auf 1,7 Prozent am 30. September 2016. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag somit bei rund 6 Prozent. Einen entsprechenden Aufbau von 534 Mio € zu Geschäftsjahresbeginn auf 676 Mio € zum 30. September 2016 verzeichneten die Pensionsrückstellungen, die **RÜCKSTELLUNGEN** insgesamt stiegen damit auf 1.029 Mio €. Bedingt durch den Anstieg der Vorräte stiegen die **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** im Vergleich zum Geschäftsjahresende (179 Mio €) an und lagen zum 30. September 2016 bei 199 Mio €.

Die **NETTOFINANZVERSCHULDUNG** liegt mit 276 Mio € im Berichtsquartal (31. März 2016: 281 Mio €) weiterhin auf niedrigem Niveau. Damit konnte der **LEVERAGE** (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sonderinflüsse der letzten vier Quartale) unter dem Zielwert von 2 gehalten werden. Im Berichtsquartal lagen die **FINANZVERBINDLICHKEITEN** aufgrund der Rückzahlung einer Unternehmensanleihe mit 421 Mio € deutlich unter dem Wert zum 31. März 2016 (496 Mio €).

#### Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	30.9.2016
Eigenkapital	287	126
Rückstellungen	930	1.029
davon Pensionsrückstellungen	534	676
Finanzverbindlichkeiten	496	421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	199
Sonstige Passiva	310	360
	<b>2.202</b>	<b>2.135</b>

#### Übersicht Vermögenslage

Angaben in Mio €	31.3.2016	30.9.2016
Bilanzsumme	2.202	2.135
Net Working Capital	691	623
in Prozent vom Umsatz <sup>1)</sup>	27,5	25,7
Eigenkapital	287	126
in Prozent der Bilanzsumme	13,0	5,9
Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup>	281	276

<sup>1)</sup> Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Unternehmensanleihen, syndizierte Kreditlinie und sonstige Instrumente wie beispielsweise Wandelanleihen – sind gut ausbalanciert. Heidelberg verfügt über einen Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 700 Mio € mit ausgewogener Diversifizierung und einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur bis über 2022 hinaus. Die Nettofinanzverschuldung von derzeit 276 Mio € ist mit einer Basisfinanzierung bis über das Jahr 2022 hinaus finanziert.

Wir ergänzen die Finanzierung dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch operative Leasingverträge. Andere außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente haben keinen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Heidelberg verfügt weiter über eine stabile Liquidität. Unser Finanzierungsrahmen stellt somit ein solides Fundament für die weitere strategische Neuausrichtung des Unternehmens dar.

Der **CASHFLOW** lag nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 14 Mio € (Vorjahreswert: 23 Mio €). Im Bereich der **SONSTIGEN OPERATIVEN VERÄNDERUNGEN** erfolgte zum Halbjahr per saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 37 Mio €, nach einem Mittelabfluss in Höhe von –27 Mio € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Er beinhaltete neben Zuflüssen aus dem Abbau des Net Working Capital auch rund 12 Mio € Auszahlungen im Rahmen der Maßnahmen zur Portfoliooptimierung. Im Wesentlichen aufgrund einer festverzinslichen Geldanlage erhöhte sich der **MITTELABFLUSS AUS INVESTITIONEN** auf –52 Mio € (Vorjahr: –26 Mio €). Insgesamt war der **FREE CASHFLOW** nach sechs Monaten ausgeglichen (Vorjahr: –30 Mio €).

**Kapitalflussrechnung Heidelberg-Konzern**

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Ergebnis nach Steuern	-14	-28	-9	9
Cashflow	23	14	9	31
Sonstige operative Veränderungen	-27	37	5	8
davon Net Working Capital	88	70	26	13
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	7	9	3	5
davon Übrige	-122	-42	-23	-10
Mittelabfluss aus Investitionen	-26	-52	-9	-46
Free Cashflow	-30	0	5	-7
in Prozent vom Umsatz	-2,6	0,0	0,8	-1,2

**Segmentbericht**

Im Segment HEIDELBERG EQUIPMENT lag der Umsatz im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 mit 312 Mio € leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals (304 Mio €), der Halbjahreswert lag mit 527 Mio € unter dem Vorjahreswert von 581 Mio €. Der Umsatzanteil des Segments am Konzernumsatz betrug nach sechs Monaten knapp 50 Prozent. Zum 30. September 2016 erhöhte sich der Auftragsbestand auf 667 Mio €. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschrei-

bungen ohne Sondereinflüsse (EBITDA) lag im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 bei 17 Mio €, nach 2 Mio € im Vorjahresquartal. Im Halbjahresvergleich lag das EBITDA des ersten Halbjahres bei 3 Mio € nach 10 Mio € im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 (inklusive positiven Effekts aus der PSG-Erstkonsolidierung).

Zum 30. September 2016 waren 7.164 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Equipment beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag ging die Zahl um 118 Mitarbeiter zurück.

**Heidelberg Equipment**

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Auftragseingänge	743	810	340	320
Umsatz	581	527	304	312
Auftragsbestand	568	667	568	667
EBITDA <sup>1)</sup>	10	3	2	17
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	-16	-20	-12	5
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	7.282	7.164	7.282	7.164

<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Mit einem Segmentumsatz in Höhe von 273 Mio € im zweiten Quartal (Vorjahresquartal: 294 Mio €) lag das Segment **HEIDELBERG SERVICES** unter Vorjahresquartalsniveau, ebenso das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Sondereinflüsse (EBITDA) mit 27 Mio € (Vorjahresquartal: 31 Mio €). Im Halb-

jahresvergleich lag es bei 41 Mio € (Vorjahr: 67 Mio €; inklusive positiven Effekts aus der PSG-Erstkonsolidierung). Der Umsatzanteil des Segments betrug rund 50 Prozent. Zum 30. September 2016 waren 4.314 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Services beschäftigt.

### Heidelberg Services

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Auftragseingänge	577	596	279	283
Umsatz	578	543	294	273
Auftragsbestand	76	98	76	98
EBITDA <sup>1)</sup>	67	41	31	27
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	57	32	27	22
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	4.429	4.314	4.429	4.314

<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Unsere Strategie, Kundenfinanzierungen primär an unsere externen Partner zu vermitteln, geht mit einer Reduzierung des direkt von uns finanzierten Volumens einher. Zum 30. September 2016 sanken die Forderungen aus Absatzfinanzierung auf 57 Mio € und verringerten sich im Vorjahresquartalsvergleich um 12 Mio €. Der Rückgang im

Kundenfinanzierungsportfolio schlägt sich in einem ausgeglicheneren Ergebnis (0 Mio €) der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Sondereinflüsse (EBITDA) des Segments **HEIDELBERG FINANCIAL SERVICES** im zweiten Quartal sowie im Halbjahresergebnis nieder.

### Heidelberg Financial Services

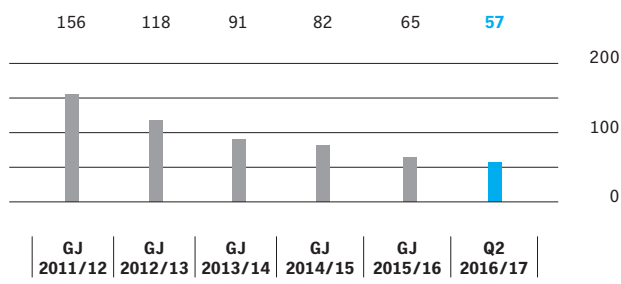
Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
Umsatz	3	2	1	1
EBITDA <sup>1)</sup>	2	0	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	2	0	0	0
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	42	41	42	41

<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

**Forderungen aus Absatzfinanzierung**

Angaben in Mio €



**Regionenbericht**

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 lag der Auftragseingang in der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) mit 262 Mio € unter dem Wert des Vorjahresquartals (275 Mio €), der Halbjahreswert übertraf mit 657 Mio € messebedingt den entsprechenden Wert des Vorjahres (548 Mio €) deutlich. Insbesondere diese Region profitierte von der erfolgreich verlaufenen Branchenmesse drupa im Juni 2016. In der Quartalsbetrachtung übertraf der Umsatz mit 260 Mio € das Vorjahresquartal (235 Mio €), zum Halbjahr lag er mit 468 Mio € leicht darunter (Vorjahreshalbjahr: 478 Mio €).

In der Region **ASIA/PACIFIC** stieg der Auftragseingang im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit 171 Mio € gegenüber dem Vorjahresquartal (154 Mio €) an. Vor allem Indien, Südkorea und kleinere Märkte der Region trugen hierzu bei. Der Halbjahreswert lag mit 346 Mio € unter dem Vorjahreswert von 391 Mio €. Das erste Quartal des Vorjahres war durch eine Messe in China positiv beeinflusst worden. Sowohl im Quartal als auch im Halbjahr konnte der Umsatz des Vorjahres – im Wesentlichen auf-

grund der gedämpften Wirtschaftsdynamik im Markt China – nicht erreicht werden. Im Berichtsquartal lag er bei 154 Mio € (Vorjahresquartal: 194 Mio €), nach sechs Monaten bei 275 Mio € (erstes Halbjahr 2015/2016: 348 Mio €).

**EASTERN EUROPE** verzeichnete im zweiten Quartal 2016/2017 bei Auftragseingang und Umsatz hauptsächlich aufgrund anhaltender Unsicherheiten in der Ukraine und in Russland sowie der instabilen politischen Lage in der Türkei Rückgänge. Der Auftragseingang betrug im zweiten Quartal 2016/2017 53 Mio € gegenüber 67 Mio € im Vorjahresquartal, zum Halbjahr dank hoher Bestellungen im ersten Quartal 2016/2017 – vor allem in Tschechien und Polen – 137 Mio € (Vorjahreswert: 125 Mio €). Der Umsatz fiel von 59 Mio € im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 auf 50 Mio € im Berichtsquartal; der Halbjahreswert bewegte sich mit 102 Mio € ebenfalls unter Vorjahresniveau (117 Mio €).

Die Auftragseingänge der Region **NORTH AMERICA** waren im Quartalsvergleich (Q2 2015/2016: 105 Mio € – Q2 2016/2017: 99 Mio €) nahezu konstant, im Halbjahresvergleich (erstes Halbjahr 2015/2016: 207 Mio € – erstes Halbjahr 2016/2017: 230 Mio €) stiegen sie deutlich an. Der Umsatz lag im zweiten Quartal 2016/2017 mit 107 Mio € spürbar über Vorjahresquartalsniveau (86 Mio €), ebenso zum Halbjahr mit 190 Mio € (Vorjahr: 169 Mio €).

In der Region **SOUTH AMERICA** blieb die wirtschaftliche Lage schwierig. Während der wichtige Markt Brasilien beim Auftragseingang im zweiten Quartal auf niedrigem Niveau konstant blieb, lag der Halbjahreswert erneut unter Vorjahresniveau. Belastend wirkte zudem die politische und wirtschaftliche Situation in Argentinien. Der Auftragseingang der Region blieb daher insgesamt hinter den Vorjahreszahlen zurück. Analog entwickelte sich der Umsatz, der im Berichtsquartal mit 15 Mio € und zum Halbjahr mit 37 Mio € die Vorjahreswerte (Q2 2015/2016: 25 Mio €; erstes Halbjahr 2015/2016: 48 Mio €) nicht erreichen konnte.

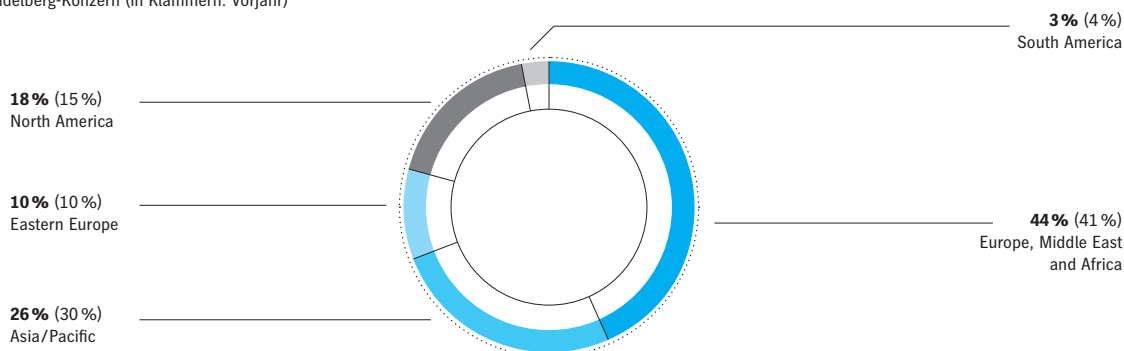
**Auftragseingänge nach Regionen**

Angaben in Mio €

	Q1 - Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
EMEA	548	657	275	262
Asia/Pacific	391	346	154	171
Eastern Europe	125	137	67	53
North America	207	230	105	99
South America	51	38	20	19
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>1.323</b>	<b>1.408</b>	<b>620</b>	<b>604</b>

### Umsatz nach Regionen (Q1 – Q2)

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



### Umsatz nach Regionen

Angaben in Mio €

	Q1 – Q2		Q2	
	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017
EMEA	478	468	235	260
Asia/Pacific	348	275	194	154
Eastern Europe	117	102	59	50
North America	169	190	86	107
South America	48	37	25	15
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>1.162</b>	<b>1.072</b>	<b>599</b>	<b>586</b>

## Mitarbeiter

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 ist die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns leicht zurückgegangen. Zum 30. September 2016 waren im Heidelberg-Konzern 11.519 Mitarbeiter (zuzüglich 393 Auszubildender) beschäftigt und damit 46 Personen weniger als zum 31. März 2016. Gegenüber dem Vorjahresquartal (30. September 2015: 11.753 Mitarbeiter) hat sich die Mitarbeiterzahl um 234 Personen verringert.

### Mitarbeiter nach Regionen

Anzahl der Mitarbeiter <sup>1)</sup>	31.3.2016	30.9.2016
EMEA	8.369	8.380
Asia/Pacific	1.821	1.777
Eastern Europe	494	493
North America	747	739
South America	134	130
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>11.565</b>	<b>11.519</b>

<sup>1)</sup> Ohne Auszubildende

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich zum 30. September 2016 keine wesentlichen Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2015/2016 ergeben. Die konjunkturellen Unsicherheiten durch die Euro- und Staatsschuldenkrisen bestehen weiterhin. Auch sehen wir nach wie vor Unsicherheiten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Osteuropa und dem Mittleren Osten. Unsere Einschätzung zu den Risiken und Chancen in China gilt unverändert. Risiken und Chancen ergeben sich weiterhin aus veränderten Zinssätzen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen mit entsprechender negativer oder positiver Wirkung auf das Eigenkapital.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren existenzgefährdend auf den Heidelberg-Konzern wirken könnten, sind derzeit und auf absehbare Zeit nicht erkennbar.

## Prognosebericht

Die Entwicklung des weltweiten Druckvolumens wird als stabil angenommen und dürfte aufgrund des Wachstums in den Schwellenländern zukünftig zulegen, obwohl sich das Medienverhalten und die Struktur in der Druckindustrie in den Industrieländern weiter verändern. Das Investitionsverhalten der Mehrzahl unserer Kunden wird aber auch durch länderspezifische und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen beeinflusst. Dabei sind die Auswirkungen auf das Segment Heidelberg Equipment generell deutlich stärker und direkter als auf das weniger konjunkturabhängige Segment Heidelberg Services. Aufgrund der konjunkturellen Risiken und der anhaltenden Konsolidierung von Druckereibetrieben in einigen Industrieländern rechnen wir für die kommenden Jahre nicht mit einer Ausweitung des Marktvolumens im Bogenoffset-Neumaschinengeschäft. Dementsprechend haben wir die Strukturen hier angepasst und Produktionskosten weiter gesenkt und werden diesen Bereich kontinuierlich optimieren. Gleichzeitig haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unser Portfolio auf Profitabilität ausgerichtet und die Wachstumsbereiche Services und Digital weiter ausgebaut.

Unsere Portfolioerweiterungen in sich dynamisch entwickelnden Märkten, mögliche Akquisitionen sowie die Branchenmesse drupa werden den Umsatzverlauf im Geschäftsjahr 2016/2017 und in den kommenden Jahren wesentlich beeinflussen. Unsere Investitionsschwerpunkte in den Bereichen Digitalisierung, Digitaldruck und Services sollen zu einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von bis zu 4 Prozent jährlich beitragen. Im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 gehen wir mit den positiven Effekten der Branchenmesse drupa davon aus, dieses Wachstumsziel zu erreichen.

Der beschleunigte Ausbau des Digitalgeschäfts und des Servicegeschäfts wird weiter Schwerpunkt der Portfolioausrichtung sein und mittelfristig die Profitabilität weiter steigern. Aufgrund der damit verbundenen Vorleistungen soll die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 zunächst auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Das Segment Heidelberg Equipment soll zu diesem Ergebnis innerhalb einer Bandbreite von 4 bis 6 Prozent beitragen und das Segment Heidelberg Services mit 9 bis 11 Prozent. Im Segment Heidelberg Financial Services werden wir Kundenfinanzierungen weiterhin primär externalisieren und so das Volumen niedrig halten. Es soll auch künftig einen positiven EBITDA-Beitrag leisten.

Auf Basis der erfolgten Neuausrichtung von Heidelberg und der weiteren Umsetzung aller strategischen Maßnahmen

wollen wir in den folgenden Jahren im Gesamtkonzern ein solides Profitabilitätsniveau zwischen 7 und 10 Prozent EBITDA-Marge etablieren.

### Nachhaltig positives Nachsteuerergebnis und Leverage <2

Durch fortlaufende Optimierung unseres Finanzierungsrahmens sollen auch im Geschäftsjahr 2016/2017 die Finanzierungskosten weiter gesenkt und somit das Finanzergebnis entlastet werden. Damit strebt Heidelberg im Geschäftsjahr 2016/2017 ein gegenüber dem Vorjahr moderat steigendes Ergebnis nach Steuern an. Aufgrund des erreichten Profitabilitätsniveaus und verringerter Finanzierungskosten soll sich dieses auch in den Folgejahren weiter verbessern.

Auf Grundlage des stabilen und langfristigen Finanzrahmens und der weiter gestiegenen Profitabilität haben wir den Leverage bereits deutlich unter den auch weiterhin gültigen Zielwert von 2 gesenkt. Damit haben wir den finanziellen Handlungsspielraum, um Akquisitionen zu finanzieren und Heidelberg strategisch weiterzuentwickeln.

## Nachtragsbericht

Am 27. Oktober 2016 hat der Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen AG mit Wirkung zum 14. November 2016 Herrn Rainer Hundsdoerfer als Vorstandsvorsitzenden und Arbeitsdirektor sowie Herrn Dr. Ulrich Hermann als ordentliches Vorstandsmitglied bestellt.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Gerold Linzbach sowie das Vorstandsmitglied Harald Weimer, verantwortlich für das Segment Heidelberg Services, werden ihre Ämter zum 13. November 2016 auf eigenen Wunsch niederlegen.

### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

---

# Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum 1. April 2016 bis 30. September 2016

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016	14
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016	15
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2016 bis 30. September 2016	16
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2016 bis 30. September 2016	17
Konzern-Zwischenbilanz	18
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	22
Erläuterungen	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
Finanzkalender	33
Impressum	33

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016

Angaben in Tausend €	Textziffer	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
Umsatzerlöse		1.161.636	1.072.019
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		46.501	82.710
Andere aktivierte Eigenleistungen		7.416	32.529
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.215.553</b>	<b>1.187.258</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3	55.732	42.679
Materialaufwand	4	585.743	547.318
Personalaufwand		394.223	421.426
Abschreibungen		36.273	34.074
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	211.859	216.103
Sondereinflüsse	6	21.584	6.076
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>21.603</b>	<b>4.940</b>
Finanzerträge	7	4.684	3.390
Finanzaufwendungen	8	34.578	32.483
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-29.894</b>	<b>-29.093</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-8.291</b>	<b>-24.153</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.272	3.569
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-13.563</b>	<b>-27.722</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	9	<b>-0,05</b>	<b>-0,11</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	9	<b>-0,05</b>	<b>-0,11</b>



## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016

Angaben in Tausend €	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 13.563</b>	<b>- 27.722</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	138.656	- 136.648
Latente Ertragsteuern	1.380	4.544
	<b>140.036</b>	<b>- 132.104</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	- 28.444	639
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	- 83	14
Cashflow-Hedges	12.967	- 1.862
Latente Ertragsteuern	- 219	390
	<b>- 15.779</b>	<b>- 819</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	124.257	- 132.923
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>110.694</b>	<b>- 160.645</b>

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2016 bis 30. September 2016

Angaben in Tausend €	1.7.2015 bis 30.9.2015	1.7.2016 bis 30.9.2016
Umsatzerlöse	598.533	586.169
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	11.142	-5.928
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.484	16.985
<b>Gesamtleistung</b>	<b>613.159</b>	<b>597.226</b>
Sonstige betriebliche Erträge	19.634	24.171
Materialaufwand	298.633	258.932
Personalaufwand	197.768	202.883
Abschreibungen	18.375	17.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.005	115.329
Sondereinflüsse	6.243	3.191
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>8.769</b>	<b>23.899</b>
Finanzerträge	1.736	571
Finanzaufwendungen	17.391	13.349
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15.655</b>	<b>-12.778</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-6.886</b>	<b>11.121</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.555	1.946
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.441</b>	<b>9.175</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,03</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,03</b>

## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2016 bis 30. September 2016

Angaben in Tausend €	1.7.2015 bis 30.9.2015	1.7.2016 bis 30.9.2016
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.441</b>	<b>9.175</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-22.962	-49.605
Latente Ertragsteuern	2.796	-64
	<b>-20.166</b>	<b>-49.669</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	-15.381	-1.982
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-191	-130
Cashflow-Hedges	2.708	1.684
Latente Ertragsteuern	31	-129
	<b>-12.833</b>	<b>-557</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-32.999</b>	<b>-50.226</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-42.440</b>	<b>-41.051</b>

## Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2016

### Aktiva

Angaben in Tausend €	Textziffer	31.3.2016	30.9.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	221.637	231.036
Sachanlagen	10	478.119	472.190
Anlageimmobilien		11.202	11.029
Finanzanlagen		12.584	13.472
Forderungen aus Absatzfinanzierung		34.489	30.658
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	17.824	34.814
Latente Steueransprüche		85.409	90.127
		861.264	883.326
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	11	606.872	698.190
Forderungen aus Absatzfinanzierung		30.110	25.879
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		360.959	278.452
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	113.950	96.130
Ertragsteueransprüche		7.662	7.184
Flüssige Mittel	13	215.472	144.972
		1.335.025	1.250.807
<b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>			
		5.705	682
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.201.994</b>	<b>2.134.815</b>

**Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2016**

## Passiva

Angaben in Tausend €	Textziffer	31.3.2016	30.9.2016
<b>Eigenkapital</b>	14		
Gezeichnetes Kapital		658.676	658.676
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		-400.270	-505.236
Ergebnis nach Steuern		28.134	-27.722
		286.540	125.718
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	534.353	676.393
Andere Rückstellungen	16	162.016	157.726
Finanzverbindlichkeiten	17	453.011	321.982
Sonstige Verbindlichkeiten	18	34.228	41.194
Latente Steuerschulden		2.535	2.242
		1.186.143	1.199.537
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Andere Rückstellungen	16	234.111	194.658
Finanzverbindlichkeiten	17	43.275	98.905
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		179.397	198.983
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.031	4.730
Sonstige Verbindlichkeiten	18	270.497	312.284
		729.311	809.560
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.201.994</b>	<b>2.134.815</b>

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2016<sup>1)</sup>

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>1. April 2015</b>	658.676	29.411	- 331.660
Verlustvortrag	-	-	- 72.403
Gesamtergebnis	-	-	140.036
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	59
<b>30. September 2015</b>	<b>658.676</b>	<b>29.411</b>	<b>- 263.968</b>
<b>1. April 2016</b>	658.676	29.411	- 310.048
Gewinnvortrag	-	-	28.134
Gesamtergebnis	-	-	- 132.104
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	- 177
<b>30. September 2016</b>	<b>658.676</b>	<b>29.411</b>	<b>- 414.195</b>

<sup>1)</sup> Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Tz. 14.

		Sonstige Rücklagen	Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges				
- 87.537	- 360	- 12.653	- 100.550	- 402.799	- 72.403	183.474
-	-	-	-	- 72.403	72.403	0
- 28.444	- 83	12.748	- 15.779	124.257	- 13.563	110.694
-	-	-	-	59	-	59
<b>- 115.981</b>	<b>- 443</b>	<b>95</b>	<b>- 116.329</b>	<b>- 350.886</b>	<b>- 13.563</b>	<b>294.227</b>
- 121.358	- 803	2.528	- 119.633	- 400.270	28.134	286.540
-	-	-	-	28.134	- 28.134	0
639	960	- 2.418	- 819	- 132.923	- 27.722	- 160.645
-	-	-	-	- 177	-	- 177
<b>- 120.719</b>	<b>157</b>	<b>110</b>	<b>- 120.452</b>	<b>- 505.236</b>	<b>- 27.722</b>	<b>125.718</b>

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2016 bis 30. September 2016

Angaben in Tausend €	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	- 13.563	- 27.722
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen <sup>1)</sup>	37.312	36.883
Veränderung der Pensionsrückstellungen	1.504	5.248
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	- 2.119	- 1.525
Ergebnis aus Abgängen	- 464	1.409
<b>Cashflow</b>	<b>22.670</b>	<b>14.293</b>
Veränderung Vorräte	- 20.977	- 90.160
Veränderung Absatzfinanzierung	6.900	8.895
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.286	105.045
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 45.030	- 44.313
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 36.982	57.402
<b>Sonstige operative Veränderungen</b>	<b>- 26.803</b>	<b>36.869</b>
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 4.133</b>	<b>51.162</b>
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	- 22.130	- 49.973
Einnahmen aus Abgängen	3.959	10.502
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	- 7.576	- 110
Einnahmen aus Abgängen	50	-
Geldanlagen	-	- 11.996
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 25.697</b>	<b>- 51.577</b>
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	- 39.728	- 70.759
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 39.728</b>	<b>- 70.759</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 69.558</b>	<b>- 71.174</b>
<b>Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums</b>	<b>285.961</b>	<b>215.472</b>
Konsolidierungskreisänderungen	1.001	-
Währungsanpassungen	- 8.578	674
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 69.558	- 71.174
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>208.826</b>	<b>144.972</b>
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 4.133	51.162
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 25.697	- 51.577
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 29.830</b>	<b>- 415</b>

<sup>1)</sup> Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen



## Erläuterungen

### 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewer-

tungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 erstellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Tausend € angegeben.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2016/2017 erstmalig anzuwenden sind.

Standards	Veröffentlichung durch das IASB / IFRS IC	Anwendungszeitpunkt <sup>1)</sup>	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
<b>Änderungen von Standards</b>				
Änderungen an IAS 1: Angabeninitiative	18.12.2014	1.1.2016	19.12.2015	Keine wesentlichen
Änderungen an IAS 16: »Sachanlagen« und IAS 38: »Immaterielle Vermögenswerte«: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	12.5.2014	1.1.2016	3.12.2015	Keine
Änderungen an IAS 16 und IAS 41: Landwirtschaft: Fruchtttragende Pflanzen	30.6.2014	1.1.2016	24.11.2015	Keine
Änderungen an IAS 27: Equity-Methode in Einzelabschlüssen	12.8.2014	1.1.2016	23.12.2015	Keine
Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28: Investmentgesellschaften: Anwendung der Ausnahme von der Konsolidierungspflicht	18.12.2014	1.1.2016	23.9.2016	Keine
Änderungen an IFRS 11: »Gemeinsame Vereinbarungen«: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	6.5.2014	1.1.2016	25.11.2015	Keine
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2012 – 2014	25.9.2014	1.1.2016	16.12.2015	Keine wesentlichen

<sup>1)</sup> Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von Heidelberg umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Zwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### 2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 70 (31. März 2016: 73) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 61 (31. März 2016: 62) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

### 3 Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
Auflösung von sonstigen Rückstellungen/abgegrenzten Schulden	14.261	19.804
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	5.598	5.146
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursgewinne	3.395	4.714
Erträge aus abgeschriebenem Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	3.782	2.601
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	1.118	412
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung	18.761	-
Übrige Erträge	8.817	10.002
	<b>55.732</b>	<b>42.679</b>

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 5) ausgewiesen sind.

### 4 Materialaufwand

Im Materialaufwand wird der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Segment ›Heidelberg Financial Services‹ in Höhe von 588 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 903 Tsd €) ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 2.319 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 3.016 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

### 5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	58.755	72.662
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	42.511	39.774
Mieten, Pachten, Leasing	26.086	24.006
Fahrt- und Reisekosten	19.970	19.621
Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend	2.193	6.820
Versicherungsaufwand	5.916	6.368
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursverluste	6.691	3.852
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.518	3.473
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	3.207	2.846
Übrige Gemeinkosten	41.012	36.681
	<b>211.859</b>	<b>216.103</b>

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 3) ausgewiesen sind.

### 6 Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse des Berichtszeitraums in Höhe von 6.076 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 21.584 Tsd €) betreffen unter anderem Altersteilzeitvereinbarungen, die im Zusammenhang mit der Anpassung der Personalkapazität an deutschen Standorten abgeschlossen wurden; der sich hieraus ergebende Aufwand ist entsprechend zu verteilen.

### 7 Finanzerträge

	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
Zinsen und ähnliche Erträge	2.157	1.070
Erträge aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	2.527	2.320
<b>Finanzerträge</b>	<b>4.684</b>	<b>3.390</b>

**8 Finanzaufwendungen**

	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.749	28.969
Aufwendungen aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	2.829	3.514
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>34.578</b>	<b>32.483</b>

**9 Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 257.294.860 Stückaktien (1. April 2015 bis 30. September 2015: 257.294.860 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2016 wurden 142.919 (31. März 2016: 142.919) eigene Aktien gehalten.

Dem verwässerten Ergebnis je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihe) zugrunde. Aus der Berücksichtigung der entsprechenden Anzahl der Stückaktien aus der am 10. Juli 2013 und am 30. März 2015 jeweils begebenen Wandelanleihe ergibt sich für den Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. September 2016 keine Verwässerung auf das Ergebnis je Aktie, da das Ergebnis nach Steuern gleichzeitig um den für die Wandelanleihen im Finanzergebnis gebuchten Zinsaufwand bereinigt wird. In der Zukunft können diese Instrumente voll verwässernd wirken.

**10 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen**

Im Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. September 2016 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 20.040 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 7.888 Tsd €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 31.356 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 15.686 Tsd €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 108 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 177 Tsd €) sowie aus Sachanlagen 11.803 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 3.319 Tsd €).

**11 Vorräte**

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 129.100 Tsd € (31. März 2016: 126.028 Tsd €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 271.401 Tsd € (31. März 2016: 227.475 Tsd €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 295.027 Tsd € (31. März 2016: 251.976 Tsd €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 2.662 Tsd € (31. März 2016: 1.393 Tsd €).

**12 Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte**

Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat im August 2016 eine festverzinsliche Geldanlage mit einer Laufzeit bis maximal 2022 getätigt; diese wird nach IAS 39 als finanzieller Vermögenswert (Ausleihungen) der Bewertungskategorie ›Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte‹ klassifiziert.

In der Position Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden außerdem unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 4.276 Tsd € (31. März 2016: 5.177 Tsd €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 23.131 Tsd € (31. März 2016: 15.809 Tsd €) ausgewiesen.

**13 Flüssige Mittel**

Bei den flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 33.533 Tsd € (31. März 2016: 30.529 Tsd €) vor.

**14 Eigenkapital**

Wie bereits zum 31. März 2016 befanden sich zum 30. September 2016 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und

andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2016 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir auf Textziffer 26 des Konzernanhangs zum 31. März 2016. Die Hauptversammlung vom 28. Juli 2016 hat keine Beschlüsse gefasst, die zu einer Veränderung der bedingten und der genehmigten Kapitalien führten.

### 15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurde zum 30. September 2016 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von

1,70 Prozent (31. März 2016: 2,40 Prozent) zugrunde gelegt. Bei einem inländischen Rechnungszins von 2,40 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 116.268 Tsd € vermindert.

### 16 Andere Rückstellungen

Die Anderen Rückstellungen betreffen Steuerrückstellungen in Höhe von 69.271 Tsd € (31. März 2016: 71.225 Tsd €) sowie Sonstige Rückstellungen in Höhe von 283.113 Tsd € (31. März 2016: 324.902 Tsd €). Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 52.465 Tsd € (31. März 2016: 66.938 Tsd €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 80.586 Tsd € (31. März 2016: 88.449 Tsd €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 150.062 Tsd € (31. März 2016: 169.515 Tsd €). Letztere beinhalten unter anderem Rückstellungen im Zusammenhang mit Portfolio- und Restrukturierungsmaßnahmen.

### 17 Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2016			30.9.2016		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Unternehmensanleihen	12.584	309.260	321.844	6.208	196.091	202.299
Wandelschuldverschreibungen	1.156	110.514	111.670	59.974	52.811	112.785
Gegenüber Kreditinstituten	25.689	29.315	55.004	27.394	68.943	96.337
Aus Finanzierungsleasingverhältnissen	1.644	3.922	5.566	1.915	4.137	6.052
Sonstige	2.202	-	2.202	3.414	-	3.414
	<b>43.275</b>	<b>453.011</b>	<b>496.286</b>	<b>98.905</b>	<b>321.982</b>	<b>420.887</b>

Die bereits im Geschäftsjahr 2015/2016 vorzeitig auf rund 115 Mio € zurückgeführte Unternehmensanleihe 2011 wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 vorzeitig vollständig zurückgezahlt. Die Rückzahlung erfolgte aus Barmitteln.

Von dem im März 2016 mit der Europäischen Investitionsbank vereinbarten Förderdarlehen hat die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im April 2016 eine erste Tranche in Höhe von 50 Mio € abgerufen. Diese amortisiert sich über eine Laufzeit bis April 2023.

Hinsichtlich der Finanzierung verweisen wir des Weiteren auf die Ausführungen in Textziffer 29 des Konzernanhangs zum 31. März 2016.

## 18 Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 154.215 Tsd € (31. März 2016: 97.682 Tsd €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 4.238 Tsd € (31. März 2016: 2.672 Tsd €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 63.608 Tsd € (31. März 2016: 66.373 Tsd €) ausgewiesen.

## 19 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

- STUFE 1:** Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- STUFE 2:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- STUFE 3:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der Heidelberg-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Models) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft. Auf der Grundlage des IAS 39 sind diese Finanzinstrumente grundsätzlich ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere

zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei den der STUFE 3 der Bemessungshierarchie zugeordneten Ausleihungen handelt es sich um eine als »zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert« eingestufte festverzinsliche Geldanlage, welche von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im August 2016 getätigt wurde. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt mithilfe eines standardisierten Bewertungsverfahrens (Discounted-Cashflow-Verfahren). Wesentlicher Inputparameter zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ist der Diskontierungszinssatz, der zum 30. September 2016 12,9 Prozent betrug; wäre dieser um 0,5 Prozentpunkte höher (niedriger) gewesen, so wäre der beizulegende Zeitwert bei sonst unveränderten Annahmen um 231 Tsd € niedriger (235 Tsd € höher).

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2016				30.9.2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Wertpapiere	3.024	-	-	3.024	3.336	-	-	3.336
Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	27.265	27.265
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	5.177	-	5.177	-	4.276	-	4.276
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.024</b>	<b>5.177</b>	<b>-</b>	<b>8.201</b>	<b>3.336</b>	<b>4.276</b>	<b>27.265</b>	<b>34.877</b>
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	2.672	-	2.672	-	4.238	-	4.238
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	<b>2.672</b>	<b>-</b>	<b>2.672</b>	<b>-</b>	<b>4.238</b>	<b>-</b>	<b>4.238</b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 6.130 Tsd € (31. März 2016: 5.661 Tsd €) sowie die sonstigen Beteiligungen in Höhe von 3.483 Tsd € (31. März 2016: 3.458 Tsd €) werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte aufgrund eines fehlenden Marktes für diese Anteile nicht verlässlich bestimmt werden können.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihe 2015, die innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird, beträgt 218.373 Tsd € (31. März 2016: 203.693 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 202.299 Tsd € (31. März 2016: 201.682 Tsd €). Der jeweils auf Basis der Börsennotierung

ermittelte beizulegende Zeitwert der Wandelschuldverschreibung 2013 und der Wandelschuldverschreibung 2015, die ebenfalls innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden, beträgt 61.391 Tsd € (31. März 2016: 61.694 Tsd €) beziehungsweise 58.875 Tsd € (31. März 2016: 55.528 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 59.966 Tsd € (31. März 2016: 59.551 Tsd €) beziehungsweise 52.819 Tsd € (31. März 2016: 52.119 Tsd €). Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihe und der Wandelschuldverschreibungen entspricht jeweils der ersten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme eines – ebenfalls innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen – langfristigen Darlehens in Höhe von 13.622 Tsd € (31. März 2016: 17.462 Tsd €) wurden dem Darlehensgeber Nießbrauchrechte an drei bebauten Grundstücken eingeräumt. Grundlage hierfür ist eine Sale-(Nießbrauch-)and-leaseback-Vereinbarung gemäß SIC 27, die eine feste Grundmietzeit des Mietvertrags von zehn Jahren sowie eine zweimalige Mietverlängerungsoption von jeweils vier Jahren vorsieht. Die Nießbrauchrechte haben jeweils eine Laufzeit von 18 Jahren. Nach zehn Jahren können die Nießbrauchrechte abgelöst werden. Der beizulegende Zeitwert dieses Darlehens beträgt 14.308 Tsd € (31. März 2016: 17.917 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im April 2014 begebenen und innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen amortisierenden Kredits beträgt 14.925 Tsd € (31. März 2016: 17.527 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 13.476 Tsd € (31. März 2016: 16.081 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert der im April 2016 abgerufenen Tranche des im März 2016 mit der Europäischen Investitionsbank vereinbarten Förderdarlehens beträgt 44.797 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 50.597 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert dieser drei finanziellen Verbindlichkeiten wurde jeweils auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der Buchwert zum 30. September 2016 (27.265 Tsd €) des der STUFE 3 der Bemessungshierarchie nach IFRS 13 zugeordneten finanziellen Vermögenswerts leitet sich wie folgt über:

Buchwert zum 1. April 2016 (0 Tsd €), Zugang (26.996 Tsd €), sonstige erfolgsneutrale und erfolgswirksame Veränderungen (269 Tsd €).

## 20 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2016 auf 4.417 Tsd € (31. März 2016: 4.236 Tsd €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 30. September 2016 171.786 Tsd € (31. März 2016: 181.451 Tsd €). Davon entfallen 150.042 Tsd € (31. März 2016: 162.717 Tsd €) auf Leasing- und Mietverpflichtungen sowie 21.744 Tsd € (31. März 2016: 18.734 Tsd €) auf Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

## 21 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des »Management Approach«.

Der Heidelberg-Konzern ist in die Geschäftssegmente »Heidelberg Equipment«, »Heidelberg Services« und »Heidelberg Financial Services« unterteilt. »Heidelberg Equipment« umfasst im Wesentlichen das Neumaschinengeschäft. Das Geschäft mit Dienstleistungen, Verbrauchsmaterialien, Ersatzteilen und Gebrauchsmaschinen wird im Segment »Heidelberg Services« gebündelt. Im Segment »Heidelberg Financial Services« wird das Geschäft mit Absatzfinanzierungen abgebildet. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in den Kapiteln »Leitung und Kontrolle« sowie »Segmente und Business Areas« des Konzern-Lageberichts zum 31. März 2016 enthalten.

Segmentinformationen 1. April 2016 bis 30. September 2016:

	Heidelberg Equipment		Heidelberg Services		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	1.4.2015 bis 30.9.2015	<b>1.4.2016 bis 30.9.2016</b>	1.4.2015 bis 30.9.2015	<b>1.4.2016 bis 30.9.2016</b>	1.4.2015 bis 30.9.2015	<b>1.4.2016 bis 30.9.2016</b>	1.4.2015 bis 30.9.2015	<b>1.4.2016 bis 30.9.2016</b>
Außerumsatz	580.774	527.021	577.846	542.674	3.016	2.324	1.161.636	1.072.019
EBITDA ohne Sonder- einflüsse (Segmentergebnis)	10.587	3.331	67.202	41.494	1.671	265	79.460	45.090
EBIT ohne Sondereinflüsse	-15.875	-20.497	57.394	31.572	1.668	-59	43.187	11.016

Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
EBITDA ohne Sondereinflüsse (Segmentergebnis)	79.460	45.090
Abschreibungen	36.273	34.074
EBIT ohne Sondereinflüsse	43.187	11.016
Sondereinflüsse	21.584	6.076
Finanzergebnis	-29.894	-29.093
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-8.291</b>	<b>-24.153</b>

Der Außenumsatz verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	1.4.2015 bis 30.9.2015	1.4.2016 bis 30.9.2016
<b>Europe, Middle East and Africa</b>		
Deutschland	151.799	164.363
Übrige Region Europe, Middle East and Africa	326.606	303.850
	478.405	468.213
<b>Asia/Pacific</b>		
China	175.591	118.368
Übrige Region Asia/Pacific	172.689	156.159
	348.280	274.527
<b>Eastern Europe</b>	117.283	102.263
<b>North America</b>		
USA	134.755	154.029
Übrige Region North America	34.663	36.437
	169.418	190.466
<b>South America</b>	48.250	36.550
	<b>1.161.636</b>	<b>1.072.019</b>

## 22 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2016 ist auf den Seiten 146 bis 148 des Konzernanhangs zum 31. März 2016 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 ergaben sich folgende Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand:

Am 28. Juli 2016 hat die Hauptversammlung Karen Heumann, Gründerin und Vorstand (Sprecherin) der thjnk AG, Hamburg, die zuvor bereits gerichtlich zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden war, mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung am 28. Juli 2016 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020/2021 beschließt, als Vertreterin der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit Wirkung zum 31. Juli 2016 hat Edwin Eichler sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

Am 22. Juli 2016 teilte Dr. Gerold Linzbach dem Aufsichtsrat mit, dass er seinen Vertrag, der regulär Ende August 2017 ausläuft, nicht verlängern wird. Weitere Einzelheiten siehe Tz. 24.



### **23 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2016 unter Textziffer 41 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und deren Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch assoziierte Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen des Heidelberg-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 4.929 Tsd € (31. März 2016: 4.143 Tsd €), Forderungen von 8.130 Tsd € (31. März 2016: 11.722 Tsd €), Aufwendungen von 2.506 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 6.417 Tsd €) und Erträgen von 1.810 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 3.205 Tsd €), welche im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mitglieder des Aufsichtsrats haben von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im Rahmen von Anstellungsverträgen im Berichtszeitraum eine Vergütung von 232 Tsd € (1. April 2015 bis 30. September 2015: 217 Tsd €) erhalten.

### **24 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 27. Oktober 2016 hat der Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen AG mit Wirkung zum 14. November 2016 Herrn Rainer Hundsdörfer als Vorstandsvorsitzenden und Arbeitsdirektor sowie Herrn Dr. Ulrich Hermann als ordentliches Vorstandsmitglied bestellt.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Gerold Linzbach sowie das Vorstandsmitglied Harald Weimer, verantwortlich für das Segment Heidelberg Services, werden ihre Ämter zum 13. November 2016 auf eigenen Wunsch niederlegen.

Heidelberg, 9. November 2016

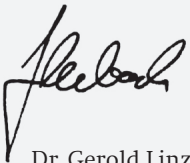
**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT**  
Der Vorstand

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 9. November 2016

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Der Vorstand



Dr. Gerold Linzbach



Dirk Kaliebe



Stephan Plenz



Harald Weimer



## Finanzkalender

- 
- |                        |   |
|------------------------|---|
| <b>9. Februar 2017</b> | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2016/2017      |
| <b>8. Juni 2017</b>    | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| <b>27. Juli 2017</b>   | ↪ Hauptversammlung  |

Änderungen vorbehalten

---

## Impressum

COPYRIGHT © 2016  
Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com  
investorrelations@heidelberg.com

Dieser Bericht wurde am 9. November 2016 veröffentlicht.

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.  
Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.  
Printed in Germany.



